



Europa fördert Sachsen.
ESF
Europäischer Sozialfonds



Sächsische
Landesvereinigung für
Gesundheitsförderung

ehs **zentrum**
für Forschung, Weiterbildung und Beratung

In Kooperation mit:



**KINDER
STÄRKEN**

Kompetenz- und Beratungsstelle zur Unterstützung von
Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und
Lebenserschwernissen

Mit Unterstützung von:



5. Fachtag KINDER STÄRKEN Mit Kitasozialarbeit auf Kurs

29. September 2021 | 9-16 Uhr

Programm Hybrid-Veranstaltung

DGUV Congress - Tagungszentrum des IAG, Dresden & Livestream per Zoom

Moderation | Silke Meyer und Andreas Wiere, Projektleitung KBS KINDER STÄRKEN

08:30	Ankommen
09:00	Begrüßung Hanka Jarisch, Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) Grußwort Gerald Heinze, Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK), Abteilungsleiter 4 – Allgemeinbildende Schulen/Kindertagesbetreuung
09:30	Impulsvortrag (Livestream) Was ist noch gleich Soziale Arbeit?! Der Impulsvortrag widmet sich zentralen sowie grundlegenden Fragen zeitgemäßer Sozialer Arbeit. Für ein Verständnis von Kitasozialarbeit braucht es die Vergewisserung, was denn eigentlich Soziale Arbeit ist, welche Anlässe ihr zu Grunde liegen und mit welchen Prinzipien, Handlungslogiken und Methoden Soziale Arbeit verbunden ist und wie ein Transfer in die Kita gut gelingen kann. Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt Professor für Grundlagen und Methoden der Sozialen Arbeit, Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)
10:30	Austausch zum Vortrag Murmelrunden in Präsenz und digital
10:45	Pause
11:00	Podiumsgespräch Kitasozialarbeit: Was machen Sie denn da? Kitasozialarbeit wird in Deutschland seit einigen Jahren in unterschiedlichsten Projekten erfolgreich konzipiert und umgesetzt. Wir freuen uns, mit Vertreter*innen von drei sehr interessanten kommunalen Projekten ins Gespräch zu kommen und dabei deren Konzepte und Strukturen kennenzulernen sowie über Erfahrungen und Wirkungen zu reden. Dabei wird sich zeigen, dass Kitasozialarbeit ihre Ziele auf unterschiedlichen Wegen verfolgt. Kitasozialarbeit Magdeburg Tom Bruchholz, Geschäftsführer und Ulrike Haase, Kitasozialarbeiterin, Landesjugendwerk der AWO Sachsen-Anhalt e. V. sowie Carsten Krause, Kitasozialarbeiter, Deutscher Familienverband Sachsen-Anhalt e. V.

1

	Kitasozialarbeit Berlin Andrea Wobker-Howen und Sabine Clausen, Projekt Kitasozialarbeit der Evangelischen Kirche Spandau Kitasozialarbeit Bochum Christian Papies, Stadt Bochum, Jugendamt, Abteilungsleiter Sozialer Dienst
11:45	Programm KINDER STÄRKEN – Ausblick und Fazit Silke Meyer KBS KINDER STÄRKEN
12:00	Mittagspause und Ende der Hybrid-Veranstaltung (Livestream-Übertragung)
13:00	Praxis-Workshops und Podiumsnachlese zu Themen der Kitasozialarbeit Workshop 1 bis 5 & Podiumsnachlese DGUV Congress - Tagungszentrum Wahlmöglichkeit am Veranstaltungstag vor Ort Workshop 6 Online-Veranstaltung per Zoom. Anmeldung notwendig
15:15	Pause
15:30	Abschluss und Verabschiedung
16:00	Ende der Veranstaltung

5. Fachtag KINDER STÄRKEN

Praxis-Workshops zu Themen der Kitasozialarbeit

2

Workshop 1 | Kita- und Grundschulsozialarbeit: gelingende Begleitung von Kindern und Eltern beim Übergang Kita-Grundschule

Kleiner Saal | Ebene 1

Übergänge sind „prinzipiell Zonen der Ungewissheit und Verwundbarkeit“ (Walter/Stauber, 2013). Für Kinder wie Eltern bedeutet der Übergang von der Kita in die Schule, sich auf neue Handlungsanforderungen einzustellen. Sie stehen vor der Herausforderung, ihren bisherigen Lebensrhythmus an die Institution Schule anzupassen und neuen Rollenerwartungen zu entsprechen.

In diesem Workshop stellen Schulsozialarbeiterinnen aus Pirna ihre alltägliche Arbeit vor und kommen mit den Teilnehmenden über die Fishbowl-Methode in die Diskussion, um erste Ideen und Anregungen einer wirkungsvollen Zusammenarbeit beim Übergang Kita-Grundschule zu entwickeln.

Antje Nowak | Lessing Grundschule Pirna, AWO, Jule Papritz | Diesterweg Grundschule Pirna, AWO und Katharina Mecklenburg | Teamleitung „Arbeit an Schulen“, AWO

Workshop 2 | Feedback im einrichtungsinternen Kinderschutz - Ein Blitzlicht

Workshop-Raum 4a & b | Ebene 2

Das Ansprechen von grenzüberschreitendem Verhalten von Mitarbeitenden auf Kinder ist im Alltag unter Kolleg*innen mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Wie spreche ich meine*n Kolleg*in darauf an, wenn mir auffällt, dass sie/er die Grenzen der Kinder nicht gut im Blick hat oder sogar überschreitet? Was kann ich sagen, wenn wir Vereinbarungen zu Partizipation

und Beschwerde im Team vereinbart haben, sich Kolleg*innen aber im Alltag scheinbar nicht daran halten?

In diesem kurzen Blitzlicht-Workshop können Sie erste Ideen und Anregungen zum Ansprechen finden, sowie Reflexionsmöglichkeiten zur persönlichen Einordnung und zum eigenen Standing wenn es um "Kita als sicherer Ort für Kinder" geht.

Katja Oethe | Fachberaterin Kitas und Horte bei der AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH und Prozessbegleiterin bei der Erstellung von Kinderschutzkonzepten

Workshop 3 | Familien mit psychischen Erkrankungen besser verstehen

Workshop-Raum 2 | Ebene 2

Psychische Erkrankungen und Belastungen stellen sowohl Eltern, aber auch ihre Kinder vor große Herausforderungen. Wie kann es Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe gelingen, diese Thematik in Elterngesprächen wertschätzend anzusprechen? Welche besonderen Bedürfnisse haben Kinder in betroffenen Familien?

Im Workshop erhalten Sie Einblicke in die Schatzkiste kreativer Methoden, um Kinder von psychisch erkrankten Eltern zu stärken. Außerdem bekommen Sie Tipps und Tricks, um mit den betroffenen Eltern gut ins Gespräch zu kommen.

Katrin Kübeck und Tina Irmischer | Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Chemnitz e. V., AURYN Beratungsstelle für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern

Workshop 4 | Kitasozialarbeit: Zwischen „Kunst“ und „Könnerschaft“

Workshop-Raum 3 | Ebene 2

Konkrete anlassbezogene Soziale Arbeit und deren unmittelbare Prozesse können drei wesentlichen Handlungsebenen zugeordnet werden: „Können“ - „Wissen“ - „Berufliche Haltung“.

Anhand dieses Modells von Hiltrud von Spiegel soll im Workshop auf Grundlage der Praxiserfahrungen im ESF-Programm KINDER STÄRKEN ein Kompetenzbündel erarbeitet und diskutiert werden, das grundlegende Professionsmerkmale von Kitasozialarbeit benennt. Hierbei geht es um Fähigkeiten und Kompetenzen, um professionell handeln zu können. Es geht um Wissen, mit dem das Handeln unterfüttert wird und um berufliche Haltung, also dem handlungsleitenden inneren Kompass.

Andreas Wiere und Tobias Lehmann | Kompetenz- und Beratungsstelle (KBS), ESF-Programm KINDER STÄRKEN

Workshop 5 | Stolpern und Scheitern genießen - Humor im pädagogischen Alltag

Workshop-Raum 1 | Ebene 2

Der pädagogische Alltag ist kein geradliniger Weg. Sowohl im Team als auch mit den Kindern können pädagogische Fachkräfte an ihre Grenzen gelangen. Diese zu überschreiten, führt mitunter zu unerwünschten Fehlern im pädagogischen Handeln. Konfliktsituationen können mit Humor anders wahrgenommen und reflektiert werden.

Die Teilnehmenden sind im Workshop eingeladen, einen Einblick in die Kunst des Scheiterns zu bekommen und sich spielerisch damit auseinanderzusetzen.

Yaëlle Dorison | Sozialpädagogin und Clownin in Dresden

Online-Workshop 6 | Infektionsschutz in Kitas umsetzen und alle mitnehmen ...

Per Zoom

Seit März 2020 hat durch die Corona- Pandemie das Thema Gesundheit und insbesondere der Infektionsschutz in Kitas eine neue Relevanz erhalten. In diesem Online-Workshop werden die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Infektionsschutz vorgestellt und es werden gemeinsam folgende Fragen in den Blick genommen: Wie gelingt es, Maßnahmen umzusetzen? Wie können Eltern mitgenommen werden? Was fördert die Gesundheit der pädagogischen Fachkräfte? Was unterstützt - was ist hinderlich? Was hat sich bewährt und sollte bleiben?

Der Workshop bietet neben der Vermittlung rechtlicher Grundlagen Raum für Ihre Fragen und die Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und Sie können Ihre guten Praxis-Beispiele miteinander teilen.

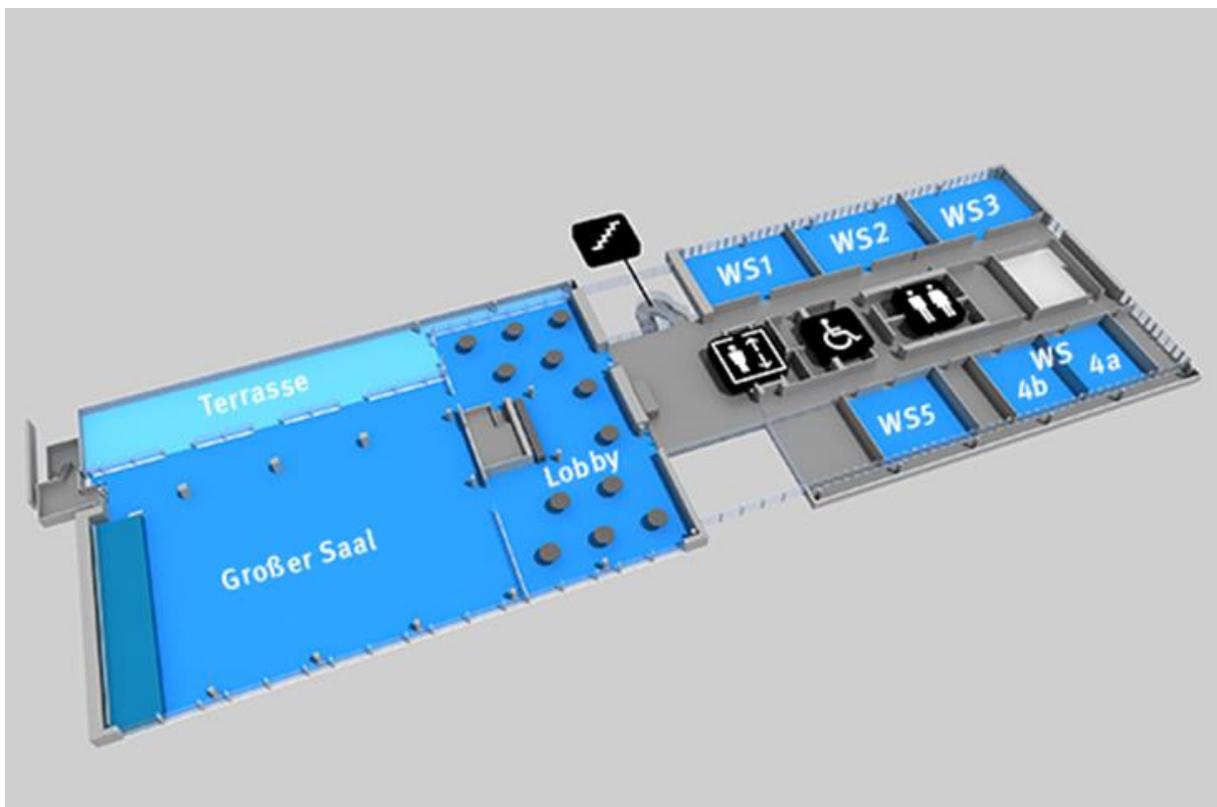
Dr. med. Johanna Stranzinger | BGW, Hamburg und Frank Rühle | BGW, Bezirksstelle Dresden

Podiumsnachlese

Großer Saal | Ebene 2

Die Podiumsnachlese gibt Gelegenheit, die angesprochenen Themen aus dem Podiumsgespräch aufzugreifen und zu vertiefen.

Haus 2 - Tagungszentrum | Ebene 2



© IAG